

## **Artikel auf der Homepage des Deutschen Alpenvereins e.V. vom 12.07.2019:**

(Deutscher Alpenverein e.V., „Alpenverein geht bei Bekämpfung der Bettwanzen in die Offensive“, Artikel vom 12.07.2019, zuletzt online aufgerufen am 16.10.2019 um 18:15 Uhr; online abrufbar unter:

[https://www.alpenverein.de/der-dav/presse/presse-aktuell/alpenverein-geht-bei-bekaempfung-der-bettwanzen-in-die-offensive\\_aid\\_33714.html](https://www.alpenverein.de/der-dav/presse/presse-aktuell/alpenverein-geht-bei-bekaempfung-der-bettwanzen-in-die-offensive_aid_33714.html))

„Alpenverein geht bei Bekämpfung der Bettwanzen in die Offensive

12.07.2019, 10:06 Uhr

Der boomende Tourismus macht's möglich: Bettwanzen sind weltweit auf dem Vormarsch – und zwar umso mehr, je weniger darüber geredet wird. Denn für effiziente Gegenmaßnahmen müssen alle Bescheid wissen und zusammenhelfen, Gastgeber und Gäste. Die Alpenvereine gehen deshalb in die Offensive und machen das Problem öffentlich. „Wir haben Wanzen auf unseren Berghütten. Ich schätze, dass mindestens zehn Prozent betroffen sind“, sagt Robert Kolbitsch, der beim DAV für die Hütten verantwortlich ist. „Die gute Nachricht ist: Es gibt sehr wirksame Maßnahmen gegen Wanzen. Dabei sind sowohl die Hüttenwirtinnen und Hüttenwirte als auch die Gäste gefragt.“

So können Wanderer bei der Wanzenbekämpfung mithelfen

Bettwanzen kommen grundsätzlich dort vor, wo sich viele Menschen aufhalten. Sauberkeit spielt dabei keine Rolle, von Wanzenbefall betroffen sind Viersternehotels ebenso wie Jugendherbergen oder Berghütten. Berghütten sind allerdings wegen der vielen Ecken, Ritzen und Spalten sehr geeignete Lebensräume für Bettwanzen. Die Verbreitung der Tiere erfolgt über befallene Gegenstände. Ohne es zu bemerken, tragen Bergsteigerinnen und Bergsteiger Wanzen in ihren Rucksäcken von Hütte zu Hütte. Dort setzt laut Robert Kolbitsch auch die effizienteste Gegenmaßnahme an: „Wir bitten unsere Gäste, ihre Rucksäcke von den Schlafräumen fernzuhalten.“ Details dazu und weitere Gegenmaßnahmen stehen in einer neuen Broschüre „Bettwanzen wandern mit!“, die die Alpenvereine gemeinsam mit dem Umweltbundesamt soeben herausgebracht haben.

Wanzen sind eklig – aber nicht gefährlich

Wanzen übertragen keine Krankheiten, für den Menschen sind sie nicht gefährlich. Allerdings jucken Wanzenstiche und rufen individuell sehr unterschiedliche Hautreaktionen hervor. Es ist leicht nachvollziehbar, dass Wanzen für viele Menschen eklig sind. Trotzdem sollten alle offen mit dem Thema umgehen und einen eventuellen Fund – in der Hütte oder im eigenen Gepäck – den Wirtsleuten bekannt geben. Wo man nach Wanzen suchen sollte und wie man sie erkennt, steht ebenfalls in der Broschüre „Bettwanzen wandern mit!“. Diese Broschüre steht im Downloadbereich ganz unten auf dieser Seite kostenlos zur Verfügung.“